

# Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-927163>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es



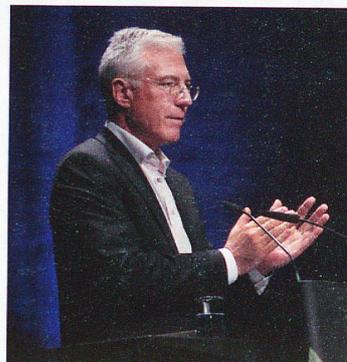
Als Dank für ihren uneigennütigen Einsatz zum Wohle älterer Menschen lud Pro Senectute Kanton Luzern seine freiwillig und ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden zum Fest der Freiwilligen ins KKL Luzern ein. Comedian Michael Elsener sorgte mit seinen Parodieeinlagen für spontanen Zwischenapplaus.

Ehrenamtlich tätig zu sein ist nicht selbstverständlich. Wer ehrenamtlich tätig ist, trägt Verantwortung. Ein Ehrenamt schafft Nähe zu den Menschen und zum Ort. Ehrenamtlich tätige Personen sind stille Schafferinnen und Schaffer im Hintergrund. Freiwilliges Engagement ist keine Frage des Alters, der Herkunft und des Geschlechts. Pro Senectute Kanton Luzern lud seine 1400 freiwilligen Mitarbeitenden zum Dankeschön-Anlass ins KKL ein. Diese genossen einen wunderbaren Nachmittag im Kreise von Gleichgesinnten.

Kantonsratspräsidentin Hildegard Meier-Schöpfer überbrachte die Grüsse der Regierung. Für sie waren die Anwesenden die «Helden des Tages». «Das Ehrenamt ist von unbezahlbarem Wert. Soziales Engagement gibt Sinn und Halt», sagte sie in ihrer Dankesrede und sprach ihnen ihre Achtung und ihren Respekt aus. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern verdankte Stiftungsratspräsidentin Ida Glanzmann-Hunkeler die freiwillige Arbeit der Anwesenden. Auch sie zeigte sich sehr stolz über dieses uneigennütige Engagement zugunsten von Menschen in der dritten und vierten Lebensphase.

Mit seiner Schlagfertigkeit und seinen Parodieeinlagen sorgte Comedian Michael Elsener für Heiterkeit und spontanen Zwischenapplaus. Im zweiten Teil seiner Show bat er Stiftungsratspräsidentin Ida Glanzmann-Hunkeler zum «Talk am Tisch». Präzise, schnell und witzig entlockte er der CVP-Nationalrätin die eine oder andere Anekdote.

«Tue Gutes und sprich darüber» – getreu diesem Motto sprach Geschäftsleiter Ruedi Fahrni zum Schluss den Anwesenden seinen Dank aus. Freiwillige Arbeit im Dienste der älteren Menschen könne nicht hoch genug geschätzt werden, bekräftigte er. Er erwähnte, dass dieser Dankeschön-Anlass vollumfänglich durch Sponsoren abgedeckt wurde. Beim anschliessenden Apéro liessen die Gäste den humor- und stimmungsvollen Nachmittag ausklingen.



Als Dankeschön für ihren Einsatz zum Wohl der älteren Menschen lud Pro Senectute Kanton Luzern seine freiwillig und ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden ins KKL ein. Stiftungsratspräsidentin Ida Glanzmann-Hunkeler (o.l.) und Geschäftsleiter Ruedi Fahrni (o.r.) dankten den Anwesenden für ihr Engagement, Kantonsratspräsidentin Hildegard Meier-Schöpfer (u.l.) überbrachte die Grüsse der Regierung. Comedian Michael Elsener (u.r.) sorgte mit seinen Parodieeinlagen, aber auch mit seiner Schlagfertigkeit im Gespräch mit Ida Glanzmann-Hunkeler für Heiterkeit.

